

Merkel übergab Unesco-Urkunde für Bio-Reservat Oberlausitzer Heide

Schutzgebiet bei Niesky ist eine der größten Teichlandschaften Mitteleuropas / Umweltminister Arnold Vaatz sieht Chance für Mensch und Natur

Müčka (ADN). Nach der Aufnahme in die Liste der international anerkannten Biosphärenreservate hat die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft gestern die offizielle Bestätigung erhalten. Bundesumweltministerin Angela Merkel übergab in Müčka bei Niesky die Anerkennungs-urkunde der Unesco an ihren sächsischen Amtskollegen Arnold Vaatz (beide CDU). Damit ist das einzige Biosphärenreservat Sachsens nun of-

fiziell Bestandteil des weltweiten Unesco-Schutzprogrammes „Der Mensch und die Biosphäre“ (MAB).

Merkel unterstrich bei der Urkundenübergabe die Bedeutung von Biosphärenreservaten für den Naturschutz. Die Gebiete stellten Modelllandschaften für ein nachhaltiges Wirtschaften dar. Sie bezögen die dort lebenden Menschen unmittelbar ein und gäben ihnen neue Chancen zur Entwicklung. Damit leisteten sie

einen wichtigen Beitrag, um die Akzeptanz des Umweltschutzes zu erhöhen, betonte Frau Merkel. Vaatz wertete die Einrichtung des Biosphärenreservates als „Chance für Mensch und Natur in der Oberlausitz“.

Die Organisation für Bildung, Wissenschaft und Kultur der Vereinten Nationen (Unesco) hatte die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft im April 1996 in ihre Biosphärenreservatsliste aufgenommen. In dem 1970

ins Leben gerufenen MAB-Programm sind derzeit 87 Länder mit mehr als 350 Schutzgebieten vertreten. 13 Schutzgebiete liegen in Deutschland.

Die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft erstreckt sich zwischen dem Tagebau Nochten und dem Landschaftsschutzgebiet der Königshainer Berge. Dort haben zahlreiche seltene oder vom Aussterben bedrohte Tiere und Pflanzen ihr Zuhause. Dazu zählt das Moorflecken,

das ansonsten nirgendwo in Deutschland mehr vorkommt. Außerdem gibt es in dem gut 26 000 Hektar großen Areal den größten Fischotterbestand Deutschlands. Das Gebiet ist eines der größten und ökologisch reichhaltigsten Teichlandschaften Mitteleuropas. 13 000 Hektar der Gesamtfläche sind als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Das Gelände verfügt über 343 Teiche und Gewässer mit einer Fläche von mehr als 2400 Hektar.

Unesco-Urkunde übergeben

Oberlausitzer Biosphärenreservat offiziell anerkannt

Freie Presse
16.05.1998

MÜČKA (sn). Das Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft kann sich nun offiziell als Unesco-Biosphärenreservat bezeichnen. Bundesumweltministerin Angela Merkel (CDU) übergab gestern die Unesco-Urkunde ihrem sächsischen Kollegen Arnold Vaatz (CDU). Durch die

Einbeziehung der Lausitzer Tagebaugebiete sei das erste Unesco-Schutzgebiet in Deutschland einzigartig, sagte Merkel. Der Begriff Biosphärenreservat solle nun auch bundesweit gesetzlich verankert werden. Das über 30.000 Hektar große Reservat beherrscht zahlreiche bedrohte Tiere und Pflanzen.

Merkel übergab Unesco-Urkunde für Reservat Oberlausitzer Heide

Müčka (dpa/sn). Das Biosphärenreservat Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft kann sich nun offiziell als Unesco-Biosphärenreservat bezeichnen. Bundesumweltministerin Angela Merkel (CDU) übergab gestern in der Comenius-Mittelschule in Müčka (Niederschlesischer Oberlausitzkreis) die Unesco-Urkunde ihrem sächsischen Kollegen Arnold Vaatz (CDU). Durch die Einbeziehung

der Lausitzer Tagebaugebiete sei das erste Unesco-Schutzgebiet in Deutschland einzigartig, sagte Merkel. Die Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft stehe damit in einer Reihe mit so berühmten Gebieten wie dem Yellowstone-Park (USA), der Serengeti (Afrika) oder den Galapagos-Inseln. Das über 30.000 Hektar große Schutzgebiet beinhaltet eine Reihe bedrohter Tiere und Pflanzen.